

E: 15.07.2019

**DIE LINKE.**  
Hennef

Hennef, 10.07.2019

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Rathaus  
53773 Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, nachfolgenden **Antrag**

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des **Ausschuß für Stadtgestaltung** zu setzen.

**Antrag:**

**Zwischen den Haltestellen „Theodor-Heuß-Allee“ wird ein FGÜ in Form eines Zebrastreifens eingerichtet. Gleichzeitig wird zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer Tempo 30 angeordnet.**

**Sachverhalt:**

Im Bereich der Haltestellen gibt es momentan keine Möglichkeit für Fußgänger/innen gefahrlos die Fahrbahn zu überqueren. Eine Nutzung des Zebrastreifens an der Meys Fabrik ist unzumutbar, weil zu weit entfernt. Laut Angabe von Anwohnern kommt es immer wieder zu Bremsmanövern und Beinaheunfällen unvorsichtiger Verkehrsteilnehmer/innen. Aufgrund dessen ist schnelles Handeln vonnöten und es sollte nicht erst auf die Untersuchungen zum Thema „Campus“ gewartet werden.

Zebrastreifen haben nachgewiesenermaßen eine hohe Akzeptanz und verbessern die Verkehrssicherheit. Die erforderlichen Verkehrsstärken für die Anlage eines Zebrastreifens werden um ein Vielfaches überschritten.

Begleitend bietet sich auch hier, vor allem auch im Hinblick auf die gefährliche Unterführung, Tempo 30 an.

Da es sich um eine Maßnahme handelt, die den ÖPNV stärkt, ist auch aus Gründen des Klimaschutzes, schnelles Handeln geboten. Bei Tempo 30 sinkt der Verbrauch und damit der CO<sup>2</sup> Ausstoß um 10% bis 20%. Hennef befindet sich seit 08.07.2019 nach Ratsbeschluß im Klimanotstand.

Gerd Weisel

Detlef Krey

DIE LINKE. Hennef;  
Fraktion im Rat der Stadt Hennef

